

THÜRINGEN

### Bündnis für Luchsmonitoring

Der Landesjagdverband (LJV), das Umweltministerium, die Landesanstalt für Umwelt und Geologie sowie der NABU wollen noch in diesem Jahr ein gemeinsames Monitoring zu Luchs und Wolf im Freistaat beginnen. Es gelte, künftig gemeinsam mehr Wissen und Fakten über den Luchs zusammenzutragen sowie die komplexen ökologischen Wechselwirkungen zwischen Luchs, Wald und Wild zu untersuchen. Das erklärten LJV und NABU gemeinsam nach einem ersten Luchs-Stammtisch zusammen mit Vertretern des gastgebenden Forstamtes Leinefeld-Worbis und der Interessengemeinschaft Muffelwild Thüringen. Der Freistaat habe wegen seiner zentralen geografischen Lage eine besondere Verantwortung für die große Katze in Mitteleuropa. Ebenso wachse im internationalen Maßstab die Bedeutung des nachhaltig bewirtschafteten Muffelwildes, so LJV und NABU. Dabei stehe die Rückkehr des Luchses nach Thüringen erst am Anfang. Es bestünden noch gravierende Wissenslücken über dessen aktuelle Verbreitung sowie über die Anzahl der in Thüringen lebenden Exemplare. Deshalb sei es „von besonderer Bedeutung, eine solide Datenlage über Luchsvorkommen zu erarbeiten und akzeptanzfördernde Maßnahmen im gemeinsamen Dialog zu verstärken“.

chb

Über den Luchs soll in Zukunft mehr Wissen gesammelt werden. In Thüringen hat sich dafür ein Bündnis gebildet.

Foto: Bernhard Volmer

